

# Auf Hightech-Melkstand Punkte sammeln

Verständnis für Kühe und Technik gefragt: Wettbewerb für landwirtschaftlichen Nachwuchs

(ust) Längst sind die Zeiten vorbei, in denen ein Holzschemel und ein Blecheimer die einzigen Utensilien beim Melken einer Kuh waren. Auf Hightech-Melkständen müssen Landwirte heute täglich ihr Können unter Beweis stellen. 15 Auszubildende aus dem gesamten Landkreis zeigten gestern beim Kreismelkwettbewerb in Ribbesbüttel, was sie bisher gelernt haben.

„Es geht um das Verständnis für Tier und Technik“, sagt Sabine Gritke von der Landwirtschaftskammer, die die ungewöhnliche Veranstaltung organisiert hat.

„Wir haben unseren Betrieb gern für diesen Wettbewerb zur Verfügung gestellt, denn schließlich geht es um die Nachwuchsförderung“,

sagt Edeltraud Jahn, die sich mit ihrer Tochter Evelyn gemeinsam um die 80 Milchkühe des Ribbesbütteler Hofes kümmert.

In einem schriftlichen Test Fragen zur Milchviehhaltung beantworten und auf dem so genannten Fischgrät-Melkstand praktisches Können zeigen: Anforderungen, die der Nachwuchs gestern mit Bravour bewältigte.

„Ich habe mich in meinem Wahrenholzer Lehrbetrieb gut vorbereitet“, berichtet Inke Lehnert (18). Wie ihre männlichen Mitsstreiter hatte die junge Landwirtin „fünf bis sechs Minuten Zeit“, um jeweils drei Kühe fachgerecht zu melken.

„Üben, um Routine zu bekommen“, nennt Mortimer Köhler den Grund für die Wettbewerbsteilnahme.



Verständnis für Kühe und Technik gefragt: Nachwuchs-Landwirte aus dem Landkreis Gifhorn gingen gestern beim Wettmelken in Ribbesbüttel an den Start. Photowerk (sp)